

29. Dresdner Brückenbausymposium



Der größte alljährliche Treff der deutschsprachigen Brückenbauer findet in diesem Jahr vom **11. bis 12. März 2018** im [Hörsaalzentrum der TU Dresden](#) statt. Dabei geht es um die gesamte Bandbreite des Brückenbaus.

Am 11. März 2018 beginnt das Symposium mit dem Treffen der Brückenbauer und der feierlichen Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2018. Zum nunmehr siebten Mal würdigen damit die Bundesingenieurkammer und der VDI die herausragenden Ingenieursleistungen der besten Brücken, die in den letzten drei Jahren in Deutschland gebaut wurden. Vergeben wird der Preis in den beiden Kategorien "Straßen- und Eisenbahnbrücken" sowie "Fuß- und Radwegbrücken".

Die Vortragsveranstaltung wird am 12. März 2018 durch Prof. Manfred Curbach, Leiter des Instituts für Massivbau der TU Dresden, eröffnet. Auf der Agenda stehen zahlreiche interessante Vorträge: Dipl.-Ing. Martin Pohl von GAUFF GmbH & Co. Engineering KG spricht über "Die Die Maputo-Katembe-Brücke, das neue Wahrzeichen Mosambiks - Drei Bauverfahren bei der längsten Hängebrücke Afrikas". Prof. Johann Kollegger von der TU Wien gibt einen Einblick zum "Erfahrungsbericht aus Österreich über die Anwendung von neuen Bauverfahren im Brückenbau". Dr.-Ing. Angelika Schießl-Pecka vom Ingenieurbüro Schießl, Gehlen, Sodeikat GmbH erläutert die "Lebenszykluskostenbetrachtungen für chloridexponierte Bauteile von Brücken- und Tunnelbauwerken".

Die Veranstalter "das Institut für Massivbau der TU Dresden, die Freunde des Bauingenieurwesens der TU Dresden e. V. und die TUDIAS GmbH" laden zudem alle Interessenten ein, mit zahlreichen Ausstellern ins Gespräch zu kommen. Auch C³ "Carbon Concrete Composite e. V. zeigt dem interessierten Publikum die breite Palette an Anwendungsbereichen von Sanierung über Neubau und veranschaulicht anhand zahlreicher Exponate die Vorteile der innovativen und wirtschaftlichen Bautechnologie mit Carbonbeton.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).